

Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber

Sopro DBE 500

DünnBettEpoxi

DBE 500



Zweikomponentiger Epoxidharzklebstoff, R2 T nach DIN EN 12004, zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten. Bei Beanspruchungen durch aggressive Wässer, Chemikalien, Säuren, natürliche Fette, hohe Druck- und Spülbelastungen; in Schwimmbecken, Industrie- und Gewerbebereichen. Geeignet auf Wand- und Fußbodenheizungen und Verbundabdichtungen.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Unterwasserbereich
- Verarbeitungszeit: ca. 90 Minuten
- Für kritische Untergründe und bei erhöhter Gebrauchsbelastung
- Nur für berufsmäßige Verwender!

Verbrauch: Ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtstärke



Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer	5 kg	60 300 kg

Anwendungsgebiete	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Spaltplatten und Spaltplattenformteile, Bodenklinkerplatten, Glas- und Sinterglasmosaik. Für die Verklebung von Naturwerkstein ist Sopro DünnBettEpoxi nicht geeignet, da Verfärbungen nicht auszuschließen sind. Schwimmbäder mit Thermal-, Mineral-, Sole- und Seewasser; Brauereien, Weinkellereien, Leder-, Textil-, Papier- und Pharmaindustrie, Kläranlagen inkl. Abwasserreinigungs- und Neutralisationsanlagen; zoologische Gärten; Laboratorien, Batterie-Laderäume; fleisch- und fischverarbeitende Industrie, Großküchen, Molkereien und Käsereien; Wellenbäder, industrielle Waschanlagen, Wasserreservoir; Fassaden, Balkone und Terrassen.
Eigenschaften	Sopro DünnBettEpoxi ist beständig gegen betonangreifende Wässer gem. DIN 4030, natürliche Fette, Chemikalien, mechanische Druck- und Spülbelastungen sowie Frost-Tau-Wechsel. Bei Temperaturen über +80 °C muss die Eignung im Einzelfall getestet werden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Schüttelharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3® oder Sopro ReparaturSpachtel, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus FließSpachtel, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro FS 5® ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein (Restfeuchte ≤ 2,0 CM-%). Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 12 Stunden, mit Sopro Rapidur® B3 nach 1 - 2 Tagen und mit Sopro Rapidur® B5 nach 3 Tagen mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,3 CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden. Metalloberflächen mit geeignetem Epoxidharzprimer vorbehandeln. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
Verarbeitung	Die Komponente A gut aufrühren und mit der Komponente B ca. 3 Minuten mit langsam drehendem Rührquirl (max. 300 U/min.) homogen, schlieren- und blasenfrei mischen. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals sehr sorgfältig durchrühren. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten. Teilmengen im Mischungsverhältnis 4 Gewichtsteile Komponente A : 1 Gewichtsteil Komponente B. Mit der glatten Seite der Zahnkelle zunächst eine dünne Schicht auftragen, danach mit der gezahnten Seite unter einem Winkel von 45° - 60° das Kammbett aufziehen. Die Fliesen unter schiebendem Druck einlegen und justieren. Nur so viel Fläche vorbereiten, wie innerhalb von 30 Minuten belegt werden kann. Bei Fassaden, Schwimmbädern und stark beanspruchten Belägen ist das Kombinierte Verfahren (Buttering-Floating-Verfahren) anzuwenden. Den direkten Kontakt zwischen Sopro DünnBettEpoxi und Silicondichtstoffen vermeiden, da es zu Verfärbungen kommen kann. Gebinde, die unter +15 °C gelagert wurden, vor der Verarbeitung im Wasserbad auf +20 °C erwärmen.
Begehbar / Verfugbar	Nach ca. 24 Stunden
Belastbar	Nach ca. 2 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 4 Tagen, Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 4 Tagen, Unterwasserbereich nach ca. 4 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 4 Tagen. Mechanisch und chemisch belastbar nach ca. 4 Tagen.
Ergiebigkeit	Mosaik, Glas, Sinterglasmosaik 1,8 - 2,0 kg/m ² ; Fliesen 2,5 - 2,8 kg/m ² ; Spaltplatten 3,5 - 4,0 kg/m ²

Geeignete Untergründe	Mind. 3 Monate alter Beton und Leichtbeton; Porenbeton; Gipsputz, Zementputz, Kalkzementputz, Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Trockenestriche; beheizte und unbeheizte Unterkonstruktionen aus Zementestrich und Calciumsulfatestrich; Gussasphaltestrich (innen); alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; Metallflächen; Hartschaumplatten; biegesteife Holzspanplatten, Küchenarbeitsplatten, Schichtstoffplatten. Abdichtungen aus Sopro PU-FlächenDicht Wand/Boden und Sopro AEB® HD.
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde ca. 9 Monate lagerfähig; kühl und trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und anderen Wärmequellen schützen.
Materialzusammensetzung	Epoxidharz, zweikomponentig
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	5 kg Kombigebinde : 4 kg Komponente A : 1 kg Komponente B
Temperaturbeständigkeit	Bis +80 °C
Unterwasser- und Dauerunterwasserbereich	Geeignet
Verarbeitungstemperatur	Ab +15 °C verarbeitbar; nach der Verklebung für 48 Stunden mind. +12 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 90 Minuten bei +20 °C; 20 - 30 Minuten bei +30 °C
Wand- und Fußbodenheizung	Geeignet
Werkzeuge	Epoxi-Rührquirl, Zahnkelle mit geeigneter Zahnung: Kleinmosaik 3 – 4 mm, Wand- und Bodenfliesen 4 – 6 mm, Grobkeramik und profilierte Platten 6 – 8 mm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse	DIN EN 12004: R2 T PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit PU-FD 570/571, PU-FD 1570/1571 und weiteren Sopro-Komponenten PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit AEB HD 958 und weiteren Sopro-Komponenten DIN EN 14891: DBE 500 in Verbindung mit PU-FD 570/571 und EPG 522 erfüllt die Anforderungen, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Komponente A Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS07 Signalwort: Achtung Enthält 2,2'-[(1-methylethylidene)bis(4,1- phenyleneoxymethylene)]bisoxirane, Reaction mass of 2,2'-[methylenebis(2,1- phenyleneoxymethylene)]bis(oxirane) and 2,2'-[methylenebis(4,1- phenyleneoxymethylene)]bis(oxirane) and 2-{{2-[4-(oxiran-2-ylmethoxy)benzyl]phenoxy}methyl)oxirane H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate; (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält ungesättigtes Kohlenwasserstoffharz C9-Polymerisat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien [2]. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
 GISCODE RE 1 Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend
 2

Komponente B

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
 GHS05 GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Phenol, styrolisiert, 3-Aminomethyl-3,5,5- trimethylcyclohexylamin, 3-aminopropyltriethoxysilane m-Xylylendiamin.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. EUH208 Enthält 2-Piperazin-1-ylethylamin; 3-Aminopropyltriethoxysilan; 3-Aminopropyltrimethylamin; Phenol, styrolisiert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält ungesättigtes Kohlenwasserstoffharz C9-Polymerisat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält 3-aminopropyltrimethylamine. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Amine, Polyethylenpoly-, Triethyltetraminfraktion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen EUH208 Enthält Dimere, ungesättigte C18 Fettsäure, oligomeres Reaktionsprodukt mit tri-Ethylen-Tetramin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 P260 Dampf / Aerosol nicht einatmen. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P305+P351+P338+P310 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATION ZENTRUM oder Arzt anrufen.
 GISCODE RE 1 · Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend
 2
 UN-Nummer 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (3-aminopropyltriethoxysilane)
 Verpackungsgruppe III Tunnelbeschränkungscode 3 (E) Klasse 8
 Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
04 CPR-DE3/0500.2.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro DünnBettEpxi DBE 500 Verbesserter Reaktionsharzklebstoff für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand und Boden	
Brandverhalten	Klasse E
Verbundfestigkeit als: Haftscherfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 2,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit für: Haftscherfestigkeit nach Wasserlagerung Haftscherfestigkeit nach Temperaturwechsel	≥ 2,0 N/mm ² ≥ 2,0 N/mm ²
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.